
Presseinformation Nr. 135

26. Januar 2006

MEINHARDT: Keine Verbote auf Schulhöfen

BERLIN. Zu den Äußerungen von Claudia Roth, über Deutsch als Pflichtsprache auf Schulhöfen, erklärt der bildungspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Patrick MEINHARDT:

Die FDP-Bundestagsfraktion ist für die Selbstständigkeit der Schulen. Entscheidet sich das Kollegium zusammen mit Schülern und Eltern für eine freiwillige Vereinbarung zur Deutschpflicht auf Schulhöfen, so ist dies Ausdruck schulischer Eigenständigkeit und kann das Miteinander unter den Schülern erleichtern.

Ich fordere deshalb die Landesregierungen auf, den Schulen Freiräume zu schaffen, in denen sie selbst diesbezüglich Regelungen treffen können. Die FDP vertraut in die Urteilsfähigkeit von Schülern und Lehrern vor Ort und nicht in eine staatliche Bildungsbürokratie.

Die Grünen sprechen jedoch Schülern und Eltern generell die Fähigkeit ab, selbst auf das Leben der Schule Einfluss zu nehmen. Dies ist hochgradig diskriminierend und bevormundend.

Schüler per Gesetz zu erziehen, wie sie sich auf Schulhöfen zu verhalten haben, geht in die falsche Richtung und ist auch pädagogisch nicht sinnvoll.

Knut Steinhäuser
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de

WWW.FDP-FRAKTION.DE